GeMeindeBrief

Ausgabe 2/2022

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

2022

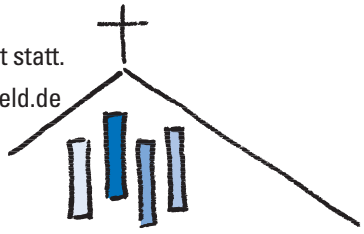
März – April

(Foto: © Kirchenkreis)

Wir sitzen alle in einem Boot

Bibellesen für Mutige | S. 5
Fastenaktionen in der Passionszeit | S. 7

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt.
Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise auf www.kirche-langenfeld.de
und in der Presse. Halten Sie immer Ihre Impfnachweise bereit.
Informationen auch im Gemeindebüro.



www.kirche-langenfeld.de

Vorsitzende des Presbyteriums:
Karin Seitz, ✆ 92770
karin.seitz@ekir.de
Stellvertretender Vorsitzender:
Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp, ✆ 92770

Gemeindebüro

Hardt 23, 40764 Langenfeld,
✆ 92770, Fax 927724, langenfeld@ekir.de
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr
Di. 15 – 17 Uhr
Mo. und Fr. geschlossen
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46
BIC: WELADED1LAF

Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,
Anmeldung nach Absprache
Leiterin: Ute Schermuly
Kom. stellv. Leiterin: Stefanie Gradler
Lilienthalweg 4, ✆ 2697010
kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de

Diakonie-Sozialstation

„… mehr als Pflege“ zu Hause
Trompeter Str. 38, ✆ 12334
diakoniestation.langenfeld@ekir.de
Leitung: Schwester Katja Petzel
stellvertr. Leitung: Schwester Ute Rüde

Spendenkonto:
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23
BIC: GENODED1DKD

Telefonseelsorge

✆ 0800 1110111 und 0800 1110222
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

Frauenhaus Solingen

✆ 0212 54500

Frauenhaus Leverkusen

✆ 0214 49408

Deutsche Aids-Hilfe

✆ 0180 3319411

Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:
Beratung und Prophylaxe,
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,
✆ 0214 8709210

Allgemeiner Sozialer Dienst

Daniela Thum, ✆ 017620076689
daniela.thum@diakonie-leverkusen.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

Leonie Seger, ✆ 015780566626
leonie.seger@diakonie-leverkusen.de

Betreuungs- und Entlastungsdienst

Uta Schroth, ✆ 01637370220
uta.schroth@diakonie-leverkusen.de

Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 21 und
Evangelisches Johanneszentrum,
Stettiner Str. 10 a

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer,
Hardt 23, ✆ 995714
am ehesten erreichbar: Mi. 9 – 10,
angela.schiller-meyer@ekir.de

Pfarrer Dominik Pioch,
Hardt 23, ✆ Büro 927715 oder 2695012
dominik.pioch@ekir.de

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
am ehesten erreichbar: Di. 18 –19; Do. 9 –10,
hartmut.boecker@ekir.de

Vikarin Karin Königsmann, ✆ 5967411
karin.koenigsmann@ekir.de

Küsterin Nadine Sohn,
✆ 927720 oder ✆ 0151 46115840
engels.sohn@ekir.de

Küster Marcus Engels,
✆ 927720 oder ✆ 0151 46115843
engels.sohn@ekir.de

Kantorin Esther Kim,
✆ 927718 oder ✆ 0163 3739107
esther.kim@ekir.de

Evangelisches Johanneszentrum Stettiner Str. 10 a

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
hartmut.boecker@ekir.de

Jugendarbeit Koordinatorin

Gemeindepädagogin Corinna Mey, Hardt 23,
✆ 927719 oder ✆ 01522 7963185
corinna.mey@ekir.de

Betreuungsverein

Marion Petry, ✆ 01637371358
marion.petry@diakonie-leverkusen.de

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabh. Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der ev. Kirche und Diakonie,
✆ 0800 5040112, zentrale@anlaufstelle.help,
www.anlaufstelle.help

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
✆ 02174 8966-0
bildung@kirche-leverkusen.de

Christlicher Friedhofsverband Wuppertal

Christine Paaß, Heckinghauser Str. 88,
42289 Wuppertal, ✆ 0202 25552 14
christine.paass@friedhof-wtal.de
www.friedhofsverband-wuppertal.de

Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrerin Silke Wipperfürth, Kaiserstr. 12,
✆ 72474, am ehesten erreichbar: Di. 8.30 – 9.30,
silke.wipperfuerth@ekir.de

Küsterin Oxana Gittel,
✆ 70857 oder 0151 46115844
oxana.gittel@ekir.de

Küster Hermann Rait,
✆ 70857 oder 0152 32037494
hermann.rait@ekir.de

Kantorin Ulrike Schön, ✆ 0178 3597669
ulrike.schoen@ekir.de

Ev. Jugendhaus Alte Schule, Kaiserstr. 12 a,
✆ 01522 7963185
ev-jh-alteschule@ekir.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,
Trompeter Str. 42

Pfarrerin Annegret Duffe, Trompeter Str. 40,
✆ 149916, Fax: 1061641
annegret.duffe@ekir.de

Küsterin Helga Richter,
✆ 149123 oder 0151 46115842
helga.richter@ekir.de

Kantorin Ute Grapentin, ✆ 0212 2542895
ute.grapentin@ekir.de

Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69
aufgeschlossen@ekir.de

Förderverein Kirchenmusik an der Ev. Erlöserkirche in Langenfeld

Konto: IBAN: DE08 37551780 0000 1482 47

Hörmuschel

Annette Echstenkämper, ✆ 9375969

Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Thematischer Schwerpunkt	S. 3 + 4
Bes. Veranstaltungen	S. 5 + 6
Kirchenkreis	S. 7
Taufen	S. 8
Besondere Gottesdienste	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10 + 11
Besondere Gottesdienste	S. 12
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 13
Geburtstage, Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Mosaik	S. 16 – 18
Jugend	S. 19
Geistliches Wort	S. 20

„Wir sitzen alle in einem Boot“ – von der Zweideutigkeit der Schöpfung in der Bibel.

Durch die Flutkatastrophe im Sommer des vergangenen Jahres ist uns noch einmal die Zweideutigkeit der Schöpfung deutlich erfahrbar geworden. Die Natur hat für uns Menschen eine unglaubliche Faszination und Schönheit. Wir schauen sie, wir atmen sie und wir brauchen sie zum Leben und Überleben. Aber – und dies muss eben auch gesagt werden – die Natur kann auch unfassbar bedrohlich und zerstörerisch sein. Diese zweideutige Erfahrung ist es, die unser Leben in Beziehung zur ganzen Schöpfung prägt.

Und davon weiß auch die Bibel, das Lebensbuch schlechthin, zu berichten. In ihr kommen die Zweideutigkeit der Schöpfung und ihr Hintergrund zur Sprache. Schon im ersten Satz der Bibel kommt das zum Tragen – wie könnte es auch anders sein, denn am Anfang des Alten Testaments wird in zwei Erzählungen von der Erschaffung der Welt durch Gott gesprochen. Und so beginnt alles mit einer interessanten Feststellung:

„Am Anfang erschuf Gott den Himmel und die Erde. Aber die Erde war ein Tohuwawohu und Finsternis lag über der Urflut und ein urgewaltiger Wind schwebte über den Wassern.“ (Gen 1,1)

Viele von Ihnen haben sicher im Konfirmandenunterricht oder in der Schule früher gelernt, dass Gott die Welt aus dem Nichts geschaffen hat, denn diese Feststellung war und ist unserem Glauben wichtig: Ohne Gott gäbe es nichts auf dieser Welt. Und doch wird hier sogleich von Elementen erzählt, die man nicht ohne Weiteres erwarten würde: Chaos herrscht auf der Erde, eine Urflut, über der dann auch noch „ein urgewaltiger Wind“ tobt, wie man die von Martin Luther mit „Geist Gottes“ übersetzten Worte eigentlich wiedergeben müsste. Dahinter steckt eine uralte Geschichte, die alle Völker des Orients von ihrem Schöpfergott zu erzählen wussten: Bei der Schöpfung musste Gott die Welt erst einmal vom Chaos gewinnen. Im jüdisch-christlichen Glauben ist es nach dieser Erzählung von der Schöpfung Gott selbst, der auch das Chaos mitverantwortet. Eine gewisse Zweideutigkeit der Natur ist deshalb von Anbeginn an auch als Möglichkeit angelegt, weil Gott seiner Schöpfung die Freiheit lässt, auch ins Chaos zurückzufallen zu können, aus der er sie geordnet hat. So erklärt sich in Anlehnung an eine moderne Strömung, die sich Prozesstheologie nennt, warum es Naturkatastrophen gibt, obwohl sie so gar nicht Gottes Willen entsprechen. Immerhin heißt es ja von Gottes Schöpfung zusammenfassend:

„Und Gott blickte alles an, was er gemacht hatte – und schau: Es war sehr gut …“ (Gen 1,31)

Aber Moment, ruft da der aufmerksame Bibelleser, es gibt doch auch eine Geschichte, in der Gott geradezu eine Naturkatastrophe heraufbeschwört. Gemeint ist natürlich die berühmte Erzählung von der Arche Noah, die wahrscheinlich jeder noch aus dem Kindergottesdienst kennt.

Sie beginnt geradezu mit dem gegenteiligen Urteil – und klingt mit ihren Worten ganz bewusst an das gerade Gesagte an:

„Doch der Herr blickte an die große Bosheit des Menschen auf Erden, denn alles Streben und alles Planen seines Herzens war böse alle Tage. Da reute es den Herrn, dass er den Menschen auf Erden gemacht hatte und es betrübte ihn in seinem Herzen. Und der Herr sprach: Ich will den Menschen, den ich gemacht habe, von der Erde vertilgen, vom Menschen an bis zum Vieh, den Kriechtieren und den Vögeln unter dem Himmel, denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe.“ (Gen 6, 5-7)

(Logo: © Kirchenkreis)

Ungeschminkte und drastische Worte der Bibel, die es eben auch gibt, weil Menschen schon damals auch die zerstörerische Kraft der Natur kannten und sie so erklärten, wie Gott es ihnen über die Welt mitgeteilt hat. In dieser durchaus unbarmherzigen Erzählung soll dann auch die ganze Schöpfung durch das menschliche Fehlverhalten zu Grunde gehen – vielleicht ähnlich wie heute, wo die Schöpfung auch unter unserem Energiehunger leidet.

Aber Vorsicht bei der Deutung der Geschichte: Ich erinnere mich noch gut, wie vor einigen Jahren z. B. fundamentalistische Prediger den amerikanischen Hurrikan Kathrina ganz ähnlich wie die Sintflut als „Strafe Gottes“ interpretieren wollten. Doch das ist eigentlich gar nicht der Sinn und die Absicht der biblischen Noah-Geschichte, denn man sollte sie nicht von ihrem Anfang, sondern von ihrem Ende her verstehen. Da wird nämlich etwas ganz anderes erzählt: *„Ich schließe einen Bund mit euch: Dass (künftig) nie mehr alles Fleisch durch eine Sintflut vernichtet werden wird und dass es keine Sintflut mehr geben wird, um die Erde zu vertilgen.“ (Gen 9,11)*

Hier nun sehen wir, was die Bibel uns eigentlich mit dieser – zugegeben brutalen Geschichte – auf ihre ganz eigene Weise erklären möchte: Trotz des inkorrekten Verhaltens seines Menschen und trotz der Zweideutigkeit der Welt will Gott gerade nicht der Strafende sein, sondern als Schöpfer der Erde macht er sich hier gleichzeitig zum Erhalter der Welt. Darum soll der Leser, der ja diese Geschichte im Rückblick liest gerade nicht mehr auf den Gedanken kommen, dass Naturkatastrophen (aber auch Krankheiten) Gottes Willen entsprechen oder gar seine Strafe sind.

Dazu passt dann auch, dass Gott im Neuen Testament in Jesus Christus dann selbst die Initiative ergreift, um den Menschen aus seiner Selbstbezogenheit zu erlösen.

Und auch hier geht es nicht nur um den Menschen, sondern um die ganze Schöpfung.

„Der Vergänglichkeit (oder Endlichkeit) ist die ganze Schöpfung unterworfen … Wir wissen nämlich, dass die ganze Schöpfung mit (uns) seufzt und mit (uns) in Geburtswehen liegt bis jetzt – nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst … seufzen, weil wir (noch) … die Erlösung unseres Leibes erwarten. Denn auf die Hoffnung hin sind wir gerettet worden, aber Hoffnung, die (schon) gesehen wurde, ist keine Hoffnung (mehr), denn wer hofft (noch) auf etwas, dass er (schon) sieht?“ (aus Röm 8,20–22f)

Fasst man also den durchaus ambivalenten Blick der Bibel auf die Schöpfung und uns Menschen zusammen, so zeigt sich stets: Was wir Menschen tun, hat letztlich Konsequenzen für die ganze Erde. Und noch etwas wird – ob in merkwürdig düsteren oder in zusprechend schönen Texten – von der Schöpfung deutlich: Der Schöpfer liebt sie, obwohl sie nicht perfekt ist. Und dabei gilt von Gott stets, was Dietrich Bonhoeffer in seinem berühmten Glaubensbekenntnis sagte: „dass Gott aus allem, selbst aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will …“ (aus: Evangelisches Gesangbuch Nr. 813).

Und Gott, dessen Wesen diese Liebe zu seinem Werk ist, wird seine Schöpfung, die er einst aus dem Chaos gewonnen hat, niemals erneut dem Chaos preisgeben – seien es kosmische Katastrophen oder auch der menschengemachte Klimawandel. Der Blick auf Gott ist es letztlich, der uns Mut machen kann. Denn – wie Dietrich Bonhoeffer weiter schrieb:

„In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ (aus: Evangelisches Gesangbuch Nr. 813).

Brechen wir also auf in das Schöpfungsjahr mit Motivation, etwas für die Natur zu tun, aber auch mit der Hoffnung der biblischen Texte, dass Gott „niemals preisgibt das Werk seiner Hände“.

Bleiben Sie getrost und gesegnet.

Ihr Pfarrer Dominik Pioch

„Bibellesen für Mutige“ – ein neues Angebot für die bibellesende Gemeinde

Erlöserkirche. Sie wollten schon immer einmal mit anderen Christinnen und Christen die Bibel lesen? Haben schon mal Bibeltexte gelesen und festgestellt: Die sind aber schwierig zu verstehen? Oder sie wollten sich schon immer einmal darüber austauschen, was die Bibel in unserem Leben bedeuten kann?

Dann ist der neue Bibellesekreis mit Pfarrer Dominik Pioch genau das richtige für Sie. Gemeinsam wollen wir uns auf Entdeckungsreise durch wichtige Abschnitte der Bibel machen. Dabei versuchen wir zunächst zu verstehen, was die biblischen Autoren in ihrer damaligen Kulturwelt den Menschen von Gott erzählen wollten. Dabei bleiben wir aber nicht stehen, sondern sprechen miteinander auch darüber, was das für uns heute bedeuten könnte.

Damit stellen wir uns in eine gute Tradition, für die es früher sogar eigene Bibelausgaben gab und die leider etwas aus der Mode gekommen ist: Die bibellesende Gemeinde. Im Mittelpunkt des evangelischen Glaubens stand für die Reformatoren Luther, Zwingli und Calvin nämlich vor allem, dass nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer, sondern alle Christen die Bibel lesen und verstehen können. Nur so können wir uns von Gott ansprechen lassen und unser Leben nach ihm ausrichten.

(Foto: © Gemeindebrief)

Interesse? Dann melden Sie sich gern bei Pfarrer Dominik Pioch an Dominik.Pioch@ekir.de oder ✆ 927715.
Die Gruppe soll nach Möglichkeit im Mai starten.
Sobald alle Interessierten feststehen, werden wir gemeinsam versuchen, einen festen Termin in der Woche zu finden.

Angebote des Meditationskreises Immigrath

Informationen/Anmeldung für alle Kurse auch bei
Sigrid Stucky-Tietjen ✆ 80784

Stille Erkundung in Wald und Feld

5. März und 2. April, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeinsam schweigend einen Weg gehen, sich spüren und die Natur wahrnehmen, freudig mit allen Sinnen mittendrin sein.
Treffpunkt: Richrath, ca. Berghausener Straße 60
Nicht bei extremem Wetter. Information und verbindliche Anmeldung: Bettina Becker ✆ 02103 62511

Erzählen, was mir am Herzen liegt: Dag Hammarskjöld – Wegmarken eines spirituellen Politikerlebens

10. März, 19.00 bis 21.15 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Ein Politiker als Mystiker? Für den schwedischen UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld (1905 bis 1961) war seine Arbeit nur als spiritueller Akt zu meistern. Film/Gespräch
Referentinnen: Hanne Moll und Sigrid Stucky-Tietjen
Kosten: keine, wir bitten um eine Spende.

Winterfasten

16. bis 21. März, 18.00 bis 19.30 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Wir bieten einen Fastenkurs nach Dr. Buchinger an. Täglich treffen wir uns zu gemeinsamem Austausch und wohltuenden Körperübungen.

(Foto: © Pixabay)

Vorbereitungstreffen: 3.3., 18.00 bis 19.30 Uhr,
Voraussetzung für Erstfaster!
Kosten: 20 €
Anmeldung: Renate Brüll ✆ 17727

Weitere Fasten-Angebote während der Fastenzeit auf Seite 7.

Eutonietag

26. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Die Eutonie mit ihren einfachen, von wacher Aufmerksamkeit getragenen Körperübungen helfen, sich ganz zu erleben.
Referentin: Gerda Maschwitz
Kosten: 20 €

KunsTraumKirche – Ausstellung: 7Tage – 7Worte, Werkzyklus aus Licht, Skulptur und Farbe von Uwe Kampf

ab 1. April

(Foto: © Künstler)

Erlöserkirche. Der Frage nach dem Ursprung der Welt widmet der Künstler 7 großformatige Tuschezeichnungen sowie kleine Bronzeskulpturen. Die Grundelemente des Lebens: Erde, Feuer, Luft und Wasser sowie das Chaos, aus dem sie erstanden, sind der Ausgangspunkt für seine Überlegungen. Die 7 letzten Worte Jesu Christi bedeuten das Ende, aus dem ein versöhnlicher Anfang wird: *Vater, Vater, vergib Ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun,* werden als Lichtinstallation in den Kirchenraum integriert.

Mit der Ausstellung von Uwe Kampf ist eine Konzertlesung verknüpft, die auch dem Thema Schöpfung gewidmet ist.

Konzertlesung: Anfänge

1. April, 19.00 Uhr

Stille, Leere, Nacht, Nichts – unendliche Langeweile oder chaotischer Aufruhr – was vor dem Anfang liegt, fordert heraus, Geschichte zu werden. Wir laden ein, zu einer Konzertperformance über die Elemente des Anfangs, den Zauber des Beginns und über die Entstehung von Welt.
Karola Pasquay und Caroline Keufen tauchen ins Chaos, forschen nach ersten Dingen, klopfen am Ursprung. Geschichten, Gedanken und Klänge zu den Anfängen von Welt, formen einen magischen Raum zwischen Himmel und Erde.
Caroline Keufen, Sprecherin, Maskenspiel
Karola Pasquay, Flöte, präpariertes Klavier, Looper
Eintritt frei, wir bitten um eine Spende für die Kirchenmusik.

The Gregorian Voices – „Gregorianik meets Pop“

12. April, 19.30 Uhr

(Foto: © Künstler)

Erlöserkirche. Das Programm „Gregorianik meets Pop“ wird von den Konzertbesuchern begeistert gefeiert. Die stimmgewaltigen Sänger tragen die Stücke mit einer berauschenden Klarheit vor, die musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors laden ein, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen.
Frühmittelalterliche gregorianische Choräle werden durch Popsongs bereichert, die neu belebt und interpretiert wurden.
Einlass: ab 18.30 Uhr
Vorverkauf: 24 €, Abendkasse: 27 €

SAMSTAG

5.3. 10.00 – 12.00 Uhr
Stille Erkundung in Wald und Feld, auch 2.4.
(S. 5)

26.3. 10.00 – 17.00 Uhr
Eutonietag
Zentrum Erlöserkirche
(S. 5)

NEU

Yoga-Kurse im Gemeindehaus Reusrath

montags
Eltern-Kind-Gruppe
Erwachsene (Frauen)

mittwochs
Erwachsene (Frauen)
Kleingruppe max 4 Pers.

Infos/Anmeldung:
http://yofana.de
stephanie@yofana.de
✆ 0151 1276175

DIENSTAG

2.4. 19.30 Uhr
The Gregorian Voices
Gregorianik meets Pop
Erlöserkirche
(S. 5)

MITTWOCH

16. – 21.3. 18.00 – 19.30 Uhr
Winterfasten
Zentrum Erlöserkirche
(S. 5)

DONNERSTAG

3.2. 15.00 Uhr
10.3. 19.00 – 21.15 Uhr
Dag Hammarskjöld
Zentrum Erlöserkirche
(S. 5)

FREITAG

1.4. 19.00 Uhr
Konzertlesung und KunsTraum Kirche
Start der Ausstellung
7Tage – 7Worte
Erlöserkirche
(S. 5)

Kurse und Veranstaltungen des Familien- und Erwachsenenbildungswerks

Wir werden uns inhaltlich sehr gerne dem Vorhaben des Kirchenkreises Leverkusen anschließen, der in 2022 das Themenjahr „Eine Welt, die lebt“ durchführen wird.
Unter anderem sollen die Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Bewahrung der Artenvielfalt und Gerechtigkeit in den Fokus rücken. Infolgedessen haben wir eine Vielzahl von thematisch passenden Kursen geplant, wie Wald- und Naturgruppen, Pilgerkurse, Fortbildungen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Vortrags- und Austauschveranstaltungen zu Themen wie Müllvermeidung oder Ernährung.

Ein weiteres großes Anliegen ist es dem FEBW, Familien zu unterstützen. Hierzu werden u. a. mehreren Online-Kurse mit dem Titel „Löwenstark“ angeboten, für Eltern von Kindern im Kindergartenalter. Ziel ist es, das Selbstvertrauen und die seelische Widerstandskraft der Kinder zu stärken, sodass sie „löwenstark“ werden.

Zahlreiche weitere Eltern-Kind-Angebote sind in Langenfeld geplant. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei uns, wir vermitteln Ihnen gerne einen für Sie passenden Kurs.

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Ausbildung zur Lektorin/Lektor für Ehrenamtliche

Ab April bieten wir mit Superintendenten i. R. Gert-René Loerken eine Ausbildung zur Lektorin/zum Lektor für Ehrenamtliche an mit dem Titel „Lektor/Lektorin werden mit Kompetenz und Spiritualität“. Ziel der ca. 60 Unterrichtstunden umfassenden Ausbildung ist es, alle Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben und einzuüben, die für diesen Dienst als Lektor*in gebraucht werden. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse zum Gottesdienst, zur Bibel, zum Evangelischen Gesangbuch, zum Kirchenjahr sowie Liturgische Kompetenz und stimmliches Training.

Anmeldungen/Informationen beim FEBW-Team
bildung@kirche-leverkusen.de
✆ 02174 8966181
Unter www.febw-leverkusen.de können Sie das stets aktuelle FEBW-Programm aufrufen.

Wir suchen Sie dringend!

Alltagshelfer*innen für unsere Kitas, die pädagogischen Fachkräfte unterstützen, etwa beim Händewaschen mit den Kindern oder beim Küchendienst.
Wenige Stunden oder Vollzeitstelle, viele Arbeitszeitmodelle sind möglich.
Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei:
Sandra Kutzehr, Kirchenkreis Leverkusen, KiTa Fachberatung,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid ✆ 0172 3661459 oder
sandra.kutzehr@kirche-leverkusen.de

(Foto: © FEBW)

Auftakt des Schöpfungsjahres mit Fastenaktionen in der Passionszeit

Fasten dient als geistliche Übung, um sich selbst in der Schöpfung und eben diese im Glanz der Herrlichkeit Gottes zu entdecken, sagt Pfarrerin Dr. Andrea Gorres, Leiterin des Seelsorgereferats des Kirchenkreises Leverkusen.
In den sieben Wochen zwischen Karneval und Ostern gibt es viele Möglichkeiten, an Fastenaktionen teilzunehmen. Vom Klimafasten über veganes Fasten bis zum traditionellen Fasten, mit Verzicht auf jede feste Nahrung. Vom täglichen Treffen, über den Austausch per Zoom, bis zur Teilnahme an überregionalem Angeboten im Internet. Und natürlich kann jede und jeder selbst oder mit der Familie in dieser Zeit bewusst auf eine Gewohnheit verzichten und bewusster Leben.

7-Wochen – vegan!

Digitaler, geistlich-seelsorglich begleiteter Fastenkurs

Seelsorgereferentin Dr. Andrea Gorres lädt ein, über die gesamte Fastenzeit, Erfahrungen mit veganer Ernährung zu machen. Die wöchentlichen Gruppen-Treffen finden per Zoom statt, das spart Aufwand und Zeit, sodass die Teilnahme auch in einen eng getakteten Alltag passt. Einzelgespräche mit der Leiterin sind möglich.
Voraussetzung: stabile Gesundheit! Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt.
Start: Aschermittwoch, 2.3., Einführung ins religiöse vegane Fasten als geistliche Übung.
Gruppentreffen: mittwochs 9.3./16.3./23.3./30.3./6.4./13.4.
Anmeldung: Mo. bis Fr. 9 bis 14 Uhr, Do. 9.00 bis 16.30 Uhr
✆ 02174 8966-181, bildung@kirche-leverkusen.de
oder online: www.febw-leverkusen.de

Winterfasten. Fastenkurs nach Dr. Buchinger

Traditionelles Fasten, mit täglichen Treffen und Austausch im Zentrum Erlöserkirche. (s. S. 5)

Klimafasten. Den Zusammenhang von Ernährung und Klima am eigenen Leib erfahren.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. Woche für Woche gibt es Informationen zu verschiedenen Schwerpunkten, Tipps und Anregungen, Verhaltensweisen im Umgang mit Lebensmitteln und Ernährung zu überprüfen, zu verändern und im eigenen Alltag auszuprobieren.
Unter https://klimafasten.de gibt es Materialen zum Bestellen und Herunterladen. Angeboten werden auch wöchentliche Zoom-Veranstaltungen.
Ein Besuch der Seite lohnt sich!!

Fasten-Gottesdienst im ZDF

Zum Fastenmotto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“, am 6.3., ab 9.30 Uhr im ZDF.

7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel,** sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt **„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.**

Taufen

Viele Eltern möchten ihre Kinder unter den Segen Gottes stellen und sie taufen lassen. Wasser ist das wichtigste Zeichen der Tauffeier. Es ist das Urelement des Lebens. Dreimal wird Wasser über den Kopf des Täuflings gegossen. Der Wasserritus vollzieht nach, was Jesus Christus durchlebt hat. Wie er durch den Tod zum ewigen Leben gelangt ist: So kommt das Wasser über den Täufling, und er oder sie „taucht auf“ als Mensch des neuen Lebens. Mit der Taufe wird ein Mensch in die weltweite christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wenn eine Taufe im Gemeindegottesdienst gefeiert wird, wird für alle deutlich: Dieser Mensch ist nun Teil unserer Gemeinde.

Finden eigentlich zurzeit Taufen statt?

Diese Frage wird uns in diesen Zeiten manchmal vorsichtig gestellt.
Ja. Wir feiern Taufen jetzt in kleinen Gottesdiensten, in denen ein oder auch mehrere Kinder einer Familie getauft werden, denn Gottesdienste sollen weder zu voll noch zu lang sein.

Wie finde ich einen Tauftermin?

Rufen Sie bei der Pfarrerin oder dem Pfarrer Ihres Gemeindebezirks an. Zu welchem Bezirk Sie gehören finden Sie auf der Homepage www.kirche-langenfeld.de. Auf der Startseite unten finden Sie „wichtige Links“, der Link „Wer ist mein Pfarrer“ führt Sie zu dem für Sie zuständigen Pfarrer. Oder Sie fragen im Gemeindebüro nach.

Welche Hygieneregeln gelten?

Bei Redaktionsschluss gilt für Taufen, Trauungen und Trauerfeiern die 3G-Regel. Sie sind geimpft oder genesen oder haben einen aktuellen Test aus einem Testzentrum, der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren sind davon ausgenommen, ebenso ältere Jugendliche, die einen Schülerausweis zeigen können. Während des gesamten Gottesdienstes muss eine medizinische oder FFP2 Maske getragen werden.

Ist so eine Taufe genauso schön, wie im „richtigen“ Gottesdienst?

Diese Gottesdienste sind in der Regel kürzer. Das ist für Familien angenehm, in denen der Täufling oder die Geschwisterkinder keine Babys mehr sind, und auch noch nicht lange zuhören können. Es gibt viele Möglichkeiten mitzumachen. Manche Familien formulieren Gebete oder übernehmen die musikalische Gestaltung. Die Taufen können sehr persönlich gestaltet werden. Eltern tut es gut, ihr Kind unter den Segen Gottes zu stellen und den Kindern die ganze Aufmerksamkeit der Familie zukommen zulassen.

Der Gemeinde tut es aber auch gut, zu erleben, dass die Kinder in Gottes Augen so wertvoll und wichtig sind, wie die Erwachsenen, und allen tut es gut, sich an die eigene Taufe zu erinnern. Deshalb planen wir für den Sommer wieder Taufgottesdienste, zu denen die ganze Gemeinde eingeladen ist.

(Foto: © A. Duffe)

Für alle, die die Taufe in einem anderen Rahmen feiern möchten:

Pfingsten – Tauffest unter freiem Himmel

5. Juni, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Zum 3. Mal feiern wir auf dem Gelände rund um die Martin-Luther-Kirche ein großes, fröhliches Tauffest. Nach einem gemeinsamen Beginn begeben sich die Familien an verschiedene Taufstellen, dort finden die Taufen statt, wird der Taufspruch gesagt und der Segen für den Täufling und die Familie gesprochen. Am Ende kommen alle wieder zusammen und beschließen den Gottesdienst gemeinsam.
Kinder jeden Alters, Jugendliche und Erwachsene können ab sofort zur Taufe angemeldet werden.
Informationen und Anmeldungen:
Pfarrer Dominik Pioch ✆ 927715, domink.pioch@ekir.de
Pfarrerin Annegret Duffe ✆149916, annegret.duffe@ekir.de

Open-Air Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Auch im Open-Air Gottesdienst am Himmelfahrtstag, 26. Mai, an der Erlöserkirche, können Taufen durchgeführt werden.
Informationen und Anmeldungen:
Pfarrer Hartmut Boecker ✆ 0157 39057572
Pfarrerin Annegret Duffe ✆149916

Kinderbibelmorgen

Samstags, 19. März und 30. April, jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr

Lukaskirche. Liebe Kinder, liebe Familien, bitte haltet euch doch gerne die beiden oben genannten Termine für eine Kinderbibelmorgen-Aktion frei. Wir können noch nicht genauer sagen, was wir an diesen beiden Terminen anbieten. Bitte informiert euch am besten kurz vorher über unsere Homepage.

Ökumenische Trauerfeier (ACK) für Sternenkinder

30. März, 15.30 Uhr

Katholischer Friedhof St. Josef „Auf dem Sändchen“.
Im Frühjahr und im Herbst werden die fehl- und totgeborenen Kinder, die „Sternenkinder“ aus dem St.-Martinus-Krankenhaus beigesetzt. Nehmen Sie mit uns Anteil am Leben, das manches Mal so ganz anders aussieht, als wir es uns vorstellen.

Weltgebetstag der Frauen – für alle

Freitag, 4. März, 17.00 bis 18.30 Uhr mit Anmeldung

Martin-Luther-Kirche. Im Fokus des diesjährigen Weltgebetstags stehen England, Wales und Nordirland. Frauen aus diesen Ländern haben die Gottesdienstordnung ausgearbeitet, mit denen auf dem gesamten Erdball Gottesdienste gefeiert werden. In Langenfeld findet ein Gottesdienst um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Reusrath statt.

Die Infoveranstaltung im Gemeindehaus muss auch in diesem Jahr durch Corona ausfallen. Der Bildervortrag mit Informationen zum Land wird deshalb im Rahmen des Gottesdienstes vorgetragen, der unter der 2G-Regel stattfindet. Damit wir singen können, bitten wir um das Tragen von FFP2 Masken. In der Martin-Luther-Kirche sind nur 50 Besucher zugelassen, daher bitten wir um eine Anmeldung unter dorothagoltz.langenfeld@gmx.de oder ✆ 02173/913943 (AB) bis zum 3. März. Für Menschen mit Bewegungseinschränkungen bieten wir unter denselben Kontaktmöglichkeiten wieder einen Fahrdienst an.
In den Gemeindehäusern liegen Infomaterial und Spendentütchen aus.

Auf Bibel TV wird am 4.3 um 19 Uhr ein Gottesdienst übertragen, der am Samstag 5.3., 14 Uhr und Sonntag 6.3., 11 Uhr wiederholt wird. Auch Online kann er unter www.weltgebetstag.de angesehen werden.

Silber-, Gold- und andere Jubelkonfirmationen

Pfingstsonntag, 5. Juni, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Am 5. Juni feiern wir einen festlichen Gottesdienst zu den Jubelkonfirmationen. Wenn Sie vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren (wo auch immer) konfirmiert worden sind oder es aus dem letzten Jahr nachholen möchten, dann feiern Sie mit uns. Wir sprechen Ihnen noch einmal Ihren Konfirmationsspruch zu und bitten für Sie ganz persönlich um den Segen Gottes. Nach dem Gottesdienst sitzen wir im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen zusammen. Hier ist Zeit, alte Fotos und Erinnerungen auszutauschen.
Sollten Sie ehemaligen Mitkonfirmanden kennen, die weggezogen sind, Sie aber deren Adressen kennen, dann informieren Sie uns bitte. Alte Kontakte können neu belebt werden.
Gerne können Sie auch Ihren Lebenspartner mitbringen.
Damit dieser Festtag für alle gut gelingt, laden wir ein zu einem **Vortreffen am Donnerstag, 5. Mai um 16.30 Uhr** ins Gemeindezentrum an der Erlöserkirche.

Wir bitten Sie um Voranmeldung bis **30. April** im Gemeindebüro:
Heike Schröder, Ev. Kirchengemeinde Langenfeld,
Hardt 23, 40764 Langenfeld
✆ 9277-0 oder langenfeld@ekir.de.

Bitte geben Sie, sofern Sie es noch wissen oder auf Ihrer alten Urkunde verzeichnet finden, auch Ihren Konfirmationsspruch an.
Auf eine wunderbare Begegnung mit Ihnen an diesem Tag freut sich Angela Schiller-Meyer.

(Bild: © Jens Schulze)

DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	EV. JOHANNESZENTRUM STETTINER STR. 10 A	KIRCHEN JAHRESZEIT
SONNTAG 6.3.	**18.00** Dominik Pioch, Evensong	**9.30** Dominik Pioch	INVOCAVIT
SONNTAG 13.3.	**11.00** Dominik Pioch u. Andreas Pasquay, Eröffnungsgottesdienst KunsTraumKirche	**9.30** Hartmut Boecker	REMINISCERE
SONNTAG 20.3.	**11.00** Angela Schiller-Meyer	**9.30** Angela Schiller-Meyer	OKULI
SONNTAG 27.3.	**11.00** Hartmut Boecker	**9.30** Hartmut Boecker	LÄTARE
SONNTAG 3.4.	**18.00** Karin Königsmann	**9.30** Karin Königsmann	JUDIKA
SONNTAG 10.4.	**11.00** Dominik Pioch	**9.30** Dominik Pioch	PALMARUM
DONNERSTAG 14.4.	**18.00** Karin Königsmann, Abendmahl		GRÜNDONNERSTAG
FREITAG 15.4.	**11.00** Dominik Pioch	**9.30** Dominik Pioch	KARFREITAG
SAMSTAG 16.4.	**22.00** Karin Königsmann, Osternacht		
SONNTAG 17.4.	**11.00** Hartmut Boecker	**9.30** Hartmut Boecker	OSTERSONNTAG
MONTAG 18.4.			OSTERMONTAG
SONNTAG 24.4.	**11.00** Dominik Pioch	**9.30** Dominik Pioch	QUASIMODOGENITI
SONNTAG 1.5.	**18.00** Karin Königsmann	**9.30** Hartmut Boecker	MISERICORDIAS DOMINI

Gottesdienstplan zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Unsere Gottesdienste finden unter Beachtu
Wir danken für Ihr Verständnis. Bitte achten Sie auch auf aktue

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

CBT - Wohnhaus
St. Franziskus, Eichenfeldstr. 21
Donnerstag, 16.00 Uhr
ökumenisch mit
Dominik Pioch 24.3.

Karl-Schröder-Haus,
Langforter Str. 74
Freitag, 15.30 Uhr mit
Hartmut Boecker
11.3., 8.4.

Hewag-Seniorenstift,
Langforter Str. 3
1. Freitag im Monat, 16.00 Uhr
mit Angela Schiller-Meyer

Pro Talis Seniorenzentrum,
An der Landstr. 15-17
Mittwoch, 14.30 Uhr mit
Hartmut Boecker 23.3.

LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	DATUM
9.30 Annegret Duffe	**11.00** Annegret Duffe	SONNTAG 6.3.
9.30 Silke Wipperfürth	**11.00** Hartmut Boecker	SONNTAG 13.3.
9.30 Annegret Duffe	**11.00** Corinna Mey, mit Konfirmand*innen	SONNTAG 20.3.
9.30 Silke Wipperfürth	**11.00** Annegret Duffe	SONNTAG 27.3.
9.30 Hartmut Boecker	**11.00** Hartmut Boecker	SONNTAG 3.4.
9.30 Annegret Duffe	**11.00** Annegret Duffe	SONNTAG 10.4.
18.00 Silke Wipperfürth, Abendmahl (S. 12)	**16.30** Annegret Duffe, Abendmahl	DONNERSTAG 14.4.
9.30 Annegret Duffe (S. 12)	**11.00** Annegret Duffe	FREITAG 15.4.
		SAMSTAG 16.4.
9.30 Dominik Pioch (S. 12)	**11.00** Jochen Herling	SONNTAG 17.4.
	11.00 Annegret Duffe, Familiengottesdienst	MONTAG 18.4.
9.30 Hartmut Boecker	**11.00** Hartmut Boecker	SONNTAG 24.4.
9.30 Silke Wipperfürth	**11.00** Annegret Duffe, Konfirmation	SONNTAG 1.5.

ng der 2-G-Regel statt. Bitte halten Sie bei Betreten der Kirche den entsprechenden Nachweis bereit.
lle Hinweise auf www.kirche-langenfeld.de und in der Presse.

St. Martinushof,
Martin-Buber-Str. 2-4
1. Freitag im Monat, 15.30 Uhr
mit Silke Wipperfürth

(Foto: © Tina Willms)

Das Seufzen der Schöpfung – Passionsandachten

Donnerstags, 3. März bis 7. April, 16.40 Uhr und Donnerstag, 14. April, 16.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Wenn in den Andachten vor Osten an die Leidensgeschichte von Jesus Christus erinnert wird, geht es immer auch darum heute, das Seufzen zu hören, das Leid zu beklagen und der eigenen Sehnsucht nach Erlösung nachzuspüren. In diesem Jahr orientieren sich die wöchentlichen Andachten an den Themen der Klima-Fasten-Aktion. Denn die ganze Schöpfung seufzt und sehnt sich nach Erlösung.

Eine Welt, die lebt
KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

DATUM	THEMA	PFARRER*IN
3. März, 16.40 Uhr	Wie die 5000 speisen? Fischbrötchen und Gemeinschaft gegen Lebensmittelverschwendung	Dominik Pioch
10. März, 16.40 Uhr	Durchzug durch das Schilfmeer bald kein Problem mehr? Über Plastikbrücken in den Weltmeeren	Annegret Duffe
17. März, 16.40 Uhr	„Aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken“ (Ex 15,22-27) – Über Bitterwässer und Durstlöscher	Dominik Pioch
24. März, 16.40 Uhr	Manna in der Wüste und andere regionale Spezialitäten	Annegret Duffe
31. März, 16.40 Uhr	Von Paradiesgärten und steinigen Äckern	Annegret Duffe
7. April, 16.40 Uhr	Geist und Energie	Dominik Pioch
14. April, 16.30 Uhr mit Abendmahl	Hoffnung auf Wandel	Annegret Duffe

Alles dreht sich um den Tisch! Gottesdienst mit Tischabendmahl

Gründonnerstag, 14. April, 18.00 Uhr

Lukaskirche. Sollte der Heizungseinbau abgeschlossen sein, möchte ich gerne mit Ihnen und euch einen Gottesdienst mit Tischabendmahl feiern. Damit rückt dieses Jahr der Tisch ins Zentrum der Gedanken. Für Jesus hat der Tisch als Zentrum der Gemeinschaft der Kinder Gottes eine wichtige Bedeutung. Um seine „Tische“ versammelten sich die unterschiedlichsten Menschen. Versammeln wir uns gedanklich mit ihm um seinen Tisch und unsere Tische!
Sollte ein Präsenzgottesdienst zu diesem Zeitpunkt wegen der Bauarbeiten nicht möglich sein, gibt es ein digitales Angebot zu Gründonnerstag.
*Für die weiteren Feiertage gilt: Wenn die Lukaskirche nicht nutzbar ist, werden am **Karfreitag** und am **Ostersonntag** Kurzgottesdienste vor dem Kircheneingang open air angeboten, daher je nach Wetter bitte warm anziehen.*

Pfarrerin Silke Wipperfürth

Alle Knospen springen auf Gottesdienst für kleine und große Leute

Ostermontag, 18. April, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Sehen, Hören, Mitmachen, Singen, mit einem anschaulichen, bewegten Gottesdienst, der sich besonders für Familien mit Kindern eignet, feiern wir das Leben. Anschließend gibt es auch noch eine Ostereiersuche im Freien.

Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte: Mittwoch, 6. April um 18 Uhr treffen wir uns im Ev. Gemeindehaus Reusrath.

(Foto: © Silke Wipperfürth)

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	EVANGELISCHES JOHANNESZENTRUM	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	**Mi. 17.00** Besuchsdienstkreis 23.3.		**Mo. 19.00** Intergeneratives Café (Alte Schule) **So. 14.00** Sonntagscafé (für Russland-deutsche) 1. u. 3. So. im Monat	**Mo. 9.30/11.00** Eltern-Kind-Gruppe **Do. 9.00** Tageseltern-Kinder-Gruppe
SENIOREN			**Mi. 17.00** Besuchsdienstkreis 20.4. **Do. 14.30** Seniorenkreis 10.3./24.3./7.4./21.4. **Fr. 10.00** Seniorengymnastik	**Mo. 19.00** ZWAR-Basisgruppe **Di. 8.30/9.30** Gymnastik **Di. 17.30** Hörmuschel **Do. 15.00** Geselliger Nachmittag **Fr. 14.30** Gesellschaftsspiele
FRAUEN	**Mo. 19.00** senfkorn 7.3. Elisabeth von Thüringen 2.5. Maria, die Mutter Jesu **Di. 19.30** Gesprächskreis für Frauen 15.3. **Mi. 14.30** Frauentreff 20-21 9.3. Erfahrungen aus dem Hospiz 23.3. Frühlingsfest 27.4. Die gute alte Postkarte		**Mi. 20.00** Frauengruppe 2. u. 4. Mi. im Monat (Alte Schule)	**Mi. 15.00** Frauenhilfe 2.3./16.3./30.3./13.4./27.4. **Mi. 19.00** frauen mittendrin 9.3./13.4.
MÄNNER		**Mi. 9.30** Männerfrühstück 2.3./6.4.		
MUSIK	**Mo. 20.00** Kantorei modern **Di. 20.00** Taizé-Chor 29.3. **Mi. 20.00** Sound of Praise 27.4. **Mi. 20.00** Kantorei klassisch **Do. 15.00** Volksliedersingen 1. Do im Monat 3.2. **Do. 17.00** Kinderchor **Do. 18.00** Jugendchor		**Mo. 19.00** Chor der Lukaskirche **Fr. 17.30** Familienchor	**Mi. 18.30** Orientalischer Tanz **Do. 17.30** Flötenkreis **Do. 20.00** Chor der Martin-Luther-Kirche n. V. **Fr. 19.15** Squaredance
KREATIV	**Mo. 15.00** Handarbeitskreis **Mi. 15.00** Handarbeitskreis **Do. 15.30** Kreativ-Gruppe			**Mo. 15.30** Nadelspiel 14.3./28.3./11.4./25.4. **Mi. 14.30** Basarvorbereitung der Frauenhilfe
GLAUBEN HEUTE	**Do. 20.00** Aben(d)teuer Glauben 24.3. (Flügelsaal) **Do. 20.00** Meditation	**Mi.10.00** Ökumenische Gespräche 16.3./20.4.	**Do. 18.00** Ökumenekreis 17.3. **Sa. 10.00** Kinderbibelmorgen 19.3./30.4.	
SELBSTHILFE	**Mi. 9.30** Gesellige Brotzeit 16.3. **Do. 10.00** Begegnungscafé 2. Do. im Monat **Do. 14.30** Oasenzeit 2. u. 4. Do. im Monat (außer an Feiertagen) **Fr. 19.30** Horizonte (Selbsthilfe)	**Mi. 15.00** Spielegruppe 1. u. 3. Mi im Monat **Do. 18.00** Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do im Monat n. V. **Fr. 17.00** Regenbogenengel 18.3.	**Mi. 19.00** Elterninitiative AD(H)S – Aufmerksamkeits-defizitsyndrom 1. u. 3. Mi. im Monat (Alte Schule)	**Mo. 19.00** Diabetiker Typ 1 **Mi. 16.00** Spaß mit Handicaps **Mi. 18.00** Leben mit Demenz **Fr. 9.00** Qigong n. V.

Auch wenn es nicht bei jedem Gottesdienst oder einer Veranstaltung dabei steht, gilt nach wie vor für alle unsere Präsenz-Veranstaltungen die **G2-Regel!!**
Bitte immer Impfausweis dabei haben und FFP2 Maske tragen.

IMPRESSUM:
Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld
Hardt 23, 40764 Langenfeld

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
23. März 2022

Redaktion:
Redaktionskreis, Brigitte Frank (verantwortlich), gemeindebrief.langenfeld@ekir.de
Jugendseite, verantwortlich: Corinna Mey
Fotos auf Seite 10 + 11 von Volker Gutsmann und Volker Raettig
Gestaltung / Herstellung: Daniel König
Druck: Behmerburg Printmedien-Service
Trompeter Str. 38, 40764 Langenfeld,
www.behmerburg.de

Auflage: 12500

Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir den Stein vom Herzen, einer fragt: Warum weinst du denn?
Einer ist da, der spricht von Hoffnung und verjagt die Todesschatten mit seinem Licht.
Einer ist da, der wendet den Weg aus der Trauer ins Leben und führt dich zurück nach Haus.

Tina Wilms

(Foto: © : Taylor Cowling – Unsplash)

Neues aus dem Presbyterium

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat auf ihrer Synode im Januar beschlossen, dass mehr junge Menschen in den Presbyterien der Kirchengemeinden mitarbeiten sollen und hat alle Gemeinden aufgefordert, einen jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren in das Presbyterium zu berufen. In der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld hat sich Laura Grenz (20), langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Sie wurde am 23. November ins Presbyterium gewählt.

Pfarrer Hartmut Boecker freut sich: „Laura ist schon lange eine starke Kraft in der Jugendarbeit unserer Gemeinde, sie wird auch für unser Leitungsgremium eine echte Bereicherung sein."

(Foto: © Gemeinde)

Hallo, ich bin Laura Grenz, 20 Jahre alt und studiere derzeit in Wuppertal. Seit meiner Konfi-Zeit bin ich im Team der Kinder- und Jugendarbeit, u. a. im Konfiunterricht, bei Kinderaktionstagen und beim Online-Kochen tätig. Im Jugendausschuss vertrete ich die Interessen der Kinder und der jugendlichen Ehrenamtlichen seit Mai 2020. Nun freue ich mich sehr, als Presbyterin aktiv sein zu dürfen.

Sonderurlaub im April von Pfarrerin Angela Schiller-Meyer

Erlöserkirche. Manchen fällt es vielleicht gar nicht groß auf, dass ich im April weitgehend nicht in Langenfeld sein werde, sondern auf Borkum, um mir die Bedingungen für die Urlaubsseelsorge, die ich möglicherweise in meinem Ruhestand ausüben möchte, mal ein wenig näher anzuschauen. Die Rheinische Kirche ermöglicht Vikars-Mentoren bzw. Mentorinnen – auch als Anreiz dafür, solch ein Mentorat überhaupt zu übernehmen –, im Anschluss an die Vikariatszeit des Vikars solch einen Sonderurlaub bis zu drei Monaten zur eigenen Weiterbildung zu nehmen.
Karin Königsmann wird mich also dankenswerter Weise in dieser Zeit vertreten.

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer

Umbauarbeiten an der Lukaskirche ... es geht voran ... die Einschränkungen begleiten uns aber noch

Lukaskirche. Vor einem Jahr konnten wir im März/April-Heft des GeMeindeBriefes zum ersten Mal von den beginnenden Umbauarbeiten berichten. Das, was schon zu sehen ist, macht Lust auf den Wiederbezug des neugestalteten Foyers und Gemeindezentrums, vor allem der neue Eingangsbereich mit großen, bodentiefen Fenstern, die beiden entstehenden Versammlungsräume, eine großzügige Küche und ein helles Büro ... Nach nun 12 Monaten hat sich also bereits einiges getan, aber es gibt auch noch viel zu tun ...
Aktuell wichtig ist: In den nächsten Wochen wird auch die Heizung im Kirchraum erneuert. Aus der bisherigen Nachtspeicherheizung wird eine Fußbodenluftheizung.
Für die dazu nötigen Arbeiten bedeutet das, dass wir die Kirche für mehrere Wochen überhaupt nicht nutzen können. Wann genau das startet, und wie lange es dauert, können wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht genau sagen. Daher bitten wir, alle Gottesdienstangebote der Lukaskirche für den Zeitraum März/April mit Vorbehalt zu sehen und sich kurzfristig zu informieren, ob diese aktuell tatsächlich stattfinden. Wir werden zeitnah über die Homepage und den Schaukasten informieren. Für die Zeit der Bauarbeiten an der Heizung verweisen wir auf die Gottesdienstangebote an unseren drei weiteren Predigtstätten: Erlöserkirche, Martin-Luther-Kirche und Ev. Johanneszentrum, bzw. für die Osterfeiertage auf die Alternativangebote. Wir hoffen, im Mai die Lukaskirche wieder nutzen zu können.

Pfarrerin Silke Wipperfürth

Handarbeitskreis am Mittwoch

Zentrum Erlöserkirche. Seit 40 Jahren gibt es unseren Handarbeitskreis. Es sind immer wieder mal Neue dazugekommen, aber trotzdem: unsere Gruppe ist – altersbedingt – geschrumpft.
Würden Sie gern mit uns die Nadel schwingen und sticken, stricken, häkeln ...? Wir haben viel Spaß miteinander und Kaffee und Kuchen gibt's auch.
Immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr treffen wir uns im Zentrum Erlöserkirche.
Wir würden uns freuen, wenn Sie demnächst mit dabei sind. Brauchen Sie noch Informationen? Dann rufen Sie mich an: Otti Sohn ✆ 21448

(Foto: © Mahdi Dastmard – Unsplash)

Gesellige Brotzeit – einmal anders

16. März, 9.30 bis 11.00 Uhr

„Komm Herr J., sei du unser Gast, komm Frau H., lass es dir schmecken!“

Ev. Johanneszentrum. Statt festlicher Frühstückstafel geht es unter Corona-Bedingungen vorrangig um die analoge, direkte Begegnung – wenn auch auf Abstand. So planen Sabine Bark und Team mit Pfarrerin Angela Schiller-Meyer experimentierfreudig eine zweite Premiere am Evangelischen Johanneszentrum, Stettiner Str. 10 a. Statt langer Frühstückstafel gibt es diesmal einen kleinen Impuls zur Besinnung im Kirchenraum und von dort geht es nach draußen, in kleinen Gruppen zum Spaziergang auf den nahegelegenen Friedhof „Auf dem Sändchen“, zum Austausch, zum Miteinander. Im Anschluss finden wir im Kirchraum noch einmal zusammen. Es gibt noch ein wenig Wegzehrung für den Alltag.
Anmeldung: Sabine Bark, ✆162 75 92 (Mo. – Fr.) und sabine.bark@ekir.de
Der April-Termin fällt wegen der Osterferien vermutlich aus.

Vorschau

Neues Angebot im Ev. Johanneszentrum: Demenzcafé für pflegende Angehörige

17. Mai, 16.00 bis 17.30 Uhr

Ev. Johanneszentrum. Aufgrund aktueller Nachfrage aus unserer Gemeinde ist es uns gelungen, in Gabriele Schönfuß, mit familiärer Selbsterfahrung, die ehrenamtliche Leiterin dieses neuen Kreises zu finden. Auch an anderer Stelle hat Frau Schönfuß ihre erworbenen Kenntnisse in diesem Umfeld bereits eingebracht.

Ziel dieser Treffen an jedem 3. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr ist der persönliche Austausch der pflegenden Angehörigen. Was hilft, mit der zunehmenden Vergesslichkeit und Desorientierung umzugehen?
Wie schöpfe ich Kraft? Wie gelingt das „Aus-Halten“?
Sich gegenseitig zu ermutigen, sich Tipps und Anregungen zu geben sowie Hinweise auf kompetente Fachkräfte oder Institutionen können zur Stärkung in dieser belastenden Lebenssituation führen. Damit diese kostenfreien Nachmittage in aller Ruhe und in einer gemütlich ansprechenden Atmosphäre gelingen, bitten wir um Anmeldung:
Gabriele Schönfuß ✆ 02173 76 296 oder gabriele.schoenfuss@arcor.de

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer

ACK-Forum 2022 „Morgen wird alles besser“ – Kraftvoller Glaube als Power für neue Lebensmöglichkeiten

Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr

Flügelsaal im Kulturzentrum an der Stadthalle.
Wie in jedem Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Langenfeld (ACK) in Kooperation mit der Volkshochschule Langenfeld zum Forum in den Flügelsaal der Stadthalle ein. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Corona bedingten Vorgaben der Presse und der Homepage der VHS.

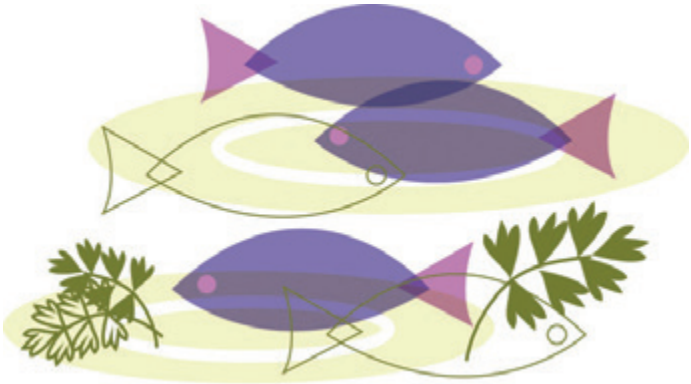
Die „Fridays-for-Future-Bewegung“ macht es uns vor: „Immer hat Gott den Anfang gemacht durch einen einzelnen Menschen und wunderbare Dinge durch ihn gewirkt“ (Martin Luther). Immer wieder bringen hoffnungsfrohe Menschen neue Ideen in die Welt. Menschen der jüngeren Generation mit viel Herzblut erzählen, wofür sie brennen, was sie antreibt und wofür sie sich einsetzen, damit „morgen alles besser wird.“ Im Anschluss an ihre Statements moderiert der Journalist Thomas Gutmann von der Rheinischen Post das Gespräch mit dem Publikum.
Referenten:
Malte Würzbach, Pfarrer in Monheim
Charlotte Fischer, Vikarin in Bergisch Neukirchen
Moritz Körner, Europa-Abgeordneter für die FDP, Langenfeld-Brüssel

Kirchlicher Unterricht
Im Juni beginnt ein neuer Jahrgang

Alle Gemeindebezirke. Eingeladen sind Jugendliche, die ungefähr 13 Jahre alt sind und/oder jetzt das 7. Schuljahr besuchen. Im Frühjahr (April oder Mai) 2023 sollen die Konfirmationen gefeiert werden.

Im Kirchlichen Unterricht geht es um Themen des evangelischen Glaubens im Horizont des Lebens heutiger Jugendlicher und oft mit einem Seitenblick auf andere Konfessionen und Religionen. Es wird diskutiert, aber auch gespielt, gemalt und gebastelt. Es gibt Mitarbeit in Gottesdiensten und besondere Aktionen und Ausflüge die die Jugendlichen aus allen Gemeindebezirken zusammen erleben. Die Teilnahme ist kostenlos; bei Übernachtungen oder Fahrten können Kosten entstehen.

Viele Familien werden in diesen Tagen einen Brief mit der Einladung zum Unterricht in ihrem Gemeindebezirk erhalten oder haben ihn bereits erhalten. Aber alle, auch wer versehentlich kein Schreiben erhalten hat, oder Jugendliche, die nicht getauft sind oder deren Eltern nicht Mitglied der Ev. Kirche sind, sind herzlich willkommen.



(Foto: © Pixabay)

Wir bieten Unterrichtsgruppen im Gemeindezentrum an der Lukaskirche, im Gemeindezentrum an der Erlöserkirche und im Gemeindezentrum an der Martin-Luther-Kirche.

Die Termine für Informationsabende und der Möglichkeit der Anmeldung:

Gemeindebezirk Lukaskirche

Anmeldung: 16. März, 18 bis 19 Uhr,
Alte Schule, Kaiserstraße 12 a
Unterrichtszeit: mittwochs bzw. donnerstags 16.30 bis 18.00 Uhr
Information: Pfarrerin Silke Wipperfürth,
✆ 02173 72474, silke.wipperfuerth@ekir.de

Gemeindebezirk Erlöserkirche / Ev. Johanneszentrum

Anmeldung: 15. März, 18.30 Uhr,
Erlöserkirche, Hardt 23 oder digital, Anmeldung und Link bei Pfarrer Hartmut Boecker (s. u.)
Unterrichtszeit: dienstags von 16 bis 18 Uhr, monatlich samstags von 9.30 bis 14 Uhr
Information: Pfarrer Hartmut Boecker,
✆ 0157 39057572, hartmut.boecker@ekir.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Anmeldung: 15. März, 18.30 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Reusrath, Trompeter Straße 42
Unterrichtszeit: dienstags 16.30 bis 18 Uhr
Information: Pfarrerin Annegret Duffe,
✆ 02173 149916, annegret.duffe@ekir.de

Regelmäßige Veranstaltungen Kinder- und Jugendarbeit

	Ev. Jugend Richrath **Lukaskirche** Ev. Jugendhaus „Alte Schule“	Ev. Jugend Immigrath **Erlöserkirche** Kellercafé	Ev. Jugend Reusrath **Martin-Luther-Kirche** Gemeindehaus
KINDER	**Di. 17.00 – 18.00** Kindergruppe ab 8 J. **Do. 17.15 – 18.15** Mädchengruppe ab 8 J.	**2. Sa. / Monat 10.00 – 15.00** Kinder-Aktionstag	**1. Sa. / Monat 10.00 – 14.00** Kinder-Aktionstag **Fr. 16.30 – 18.00** VCP*-Gruppe 10 – 12 J. **Fr. 17.00 – 18.00** Mädchentanzgruppe Mosquitogirls
JUGENDLICHE	**Aktuell pausiert die Jugendarbeit**	**Di. 16.00 – 19.00** Schülercafé ab 7. Klasse **Mi ab 18.00 (gerade KW)** Digitales Kochen per Zoom	**Fr. 17.30 – 19.00** VCP*-Gruppe Die Gang 13 – 14 J.

* VCP = Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

KINDER- UND JUGENDSEITE

Angebote für Kinder:

Kinderaktionstag im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren,
Samstag, 5.3. und 2.4., 10-14 Uhr
Anmeldung: fabian.paul@ekir.de

Kinderaktionstag im Gemeindezentrum der Erlöserkirche
Für Kinder der 1.-5. Klasse am 12.3. und 9.4., 10-15 Uhr
Anmeldung: kat.hardt23@ekir.de

Kinderbibelmorgen in der Lukaskirche
Für Kinder ab 4 Jahren, 19.3. und 30.4., 10-12 Uhr

Jugendkulturwoche in den Osterferien
vom 11.-14.4. täglich von 14-19 Uhr für Jugendliche von 12-18 Jahren. Es werden verschiedene Workshops angeboten (Cartoons zeichnen, Nähen, Holzwerkstatt, Gaming, Improtheater). Die Workshopplätze sind teilweise begrenzt.
Die Präsentation ist am 14.4. um 18 Uhr.
Anmeldung und weitere Informationen bei Corinna Mey

Wir **kochen** weiterhin **digital per Zoom** in der eigenen Küche zusammen.
Termine: mittwochs ab 18 Uhr in jeder geraden Kalenderwoche.

Zugangsdaten & Einkaufsliste erhältst du bei laura.ulrike.grenz@ekir.de

Bitte beachtet unsere regelmäßigen **Gruppenangebote** auf der vorherigen Seite!

Unsere Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer*innen!

SOMMERFERIENANGEBOTE 2022 - Anmeldung und Informationen: Corinna Mey
(weitere Informationen im Freizeitenflyer und auf der Homepage)

Kinderferienspaß vom 25.-29.7. oder 1.-5.8. für **Grundschulkinder im** Ev. Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Reusrath. Kosten: 50 € pro Woche.
Abwechslungsreiches Spiel-, Bewegungs- und Kreativangebot beim Urlaub ohne Koffer, täglich von 9.30-17.00 Uhr.

Kinderfreizeit vom 24.-30.7. für **8- bis 12- Jährige** in ein Selbstversorgerhaus in Kürten, Bergisches Land. Kosten: 220 €. Dich erwartet ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsprogramm. Wir werden gemeinsam kochen, Natur entdecken und viel Spaß haben.

Jugendfreizeit vom 1.-10.7. für **12- bis 16- Jährige** in den Niederlanden im Sommercamp (www.heino.nl). Kosten: 375 €. Abwechslungsreicher Urlaub mit vielfältige Freizeitangebote des Camps, wie Badesee, Kletterwald, Sportangebote, Schwimmbad u.v.m. sowie Kreativ-, Spiel- und Gruppenaktionen für dich und deine Freunde.

ALLE REGELMÄßIGEN VERANSTALTUNGEN FINDEST DU AUF SEITE 18. AKTUELLE INFOS AUF WWW.KIRCHE-LANGENFELD.DE

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Grafik: Pfeffer